

BÖLLHOFF Stadion

1. Vandalismus im Stadion ein großes Problem Platzwarte sind nicht durchgängig vor Ort – nur Stundenweise. Die Schilder im Stadion interessieren niemanden wirklich. Die Zäune sind zu niedrig und kein wirkliches Hindernis - Ausnahme ist mittlerweile unsere Boule-Anlage - nachdem die Zäune erhöht wurden! Die Banden unserer Sponsoren werden regelmäßig, vor allem im Sommer kaputt gemacht oder beschmiert – Häuserwände im Stadion ebenfalls. (Fotos vorhanden) Der Parkplatz vor der Boule-Anlage ist bei Regen eine Zumutung. Er wurde letztes Jahr neu mit Schotter belegt. Eine Woche Später durch ein kreisendes Auto wieder aufgebrochen. (Foto) Im „Fussball-PUB“ wurde schon mehrfach versucht einzubrechen und einmal wurde es sogar durch die ganz kleinen Fenster geschafft. Häufig wird Nachts im Stadion gesoffen und randaliert und am anderen Morgen sind die Auswechselbank-Kabinen mit Glas oder auch Blut verunreinigt. O-Ton- Arminia-Verantwortlicher. Die Nachbarn rufen nur die Platzwarte an, anstatt die Polizei zu informieren??

2. Sportanlagen Die Hochsprung-Anlage wurde bereits zum wiederholten Mal aufgeschlitzt. Eine neue wurde vom Sportamt vor Monaten angekündigt, sogar mit einer sicheren Metallabdeckung – ist aber noch nicht eingetroffen. Also zur Zeit kein Training möglich. Stabhochsprung-Anlage wurde ebenfalls kaputt gemacht. Metall-Mast wurde geknickt. Matte ist von Tieren zerfressen worden. Soll jetzt komplett entfernt werden. Ob es mal wieder eine neue Anlage gibt, ist unklar, da diese mit Abdeckung ca. 20.000 Euro kosten dürfte. Bei dieser Art von Schulsport-Anlage gehört eine Stabhochsprung-Anlage eigentlich dazu. Weitsprung-Anlagen sind nach dem Winter immer mit Unkraut teilweise zugewuchert. Haben wir letztes Jahr selbst sauber gemacht. Jetzt ist aber wieder das Unkraut drin und der Sand ist auch nicht mehr gut und mit kleinen Kieseln durchsetzt. Sportamt haben wir informiert. In der Kurve zum Bahndamm und zum Schulgelände ist es im Herbst und jetzt im Frühjahr durch die schlechte Sonneneinstrahlung häufig glatt und dadurch gefährlich, wenn man keine Spikes trägt. Bäume stehen dicht an der Bahn. Ein Tornetz ist vor einem Arminen-Spiel mit Feuerzeug durchtrennt worden. Schiedsrichter mussten das kurzfristig vor dem Spiel mit Kabelbinder reparieren! Bei Starkregen wird immer Wasser mit Dreck auf die Laufbahn geschwemmt. Letztes Jahr gab es deswegen eine Begehung. Nichts geschehen. Ein Handlauf über der Böllhoff-Bande durch Sturmschaden beschädigt. Ist auch schon länger bekannt. Nichts geschehen.

Was wir uns fragen - Diese Sportanlage ist für Schulsport ausgelegt und wieso ist sie dann nicht dementsprechend ausgestattet? Auch die Schulen würden sich freuen.

Durch den Bau unseres Vereinszentrum im Stadion könnten wir langfristig allerdings auf eine Besserung hoffen, da dann auch Abends bis 21 Uhr mehr Bewegung und Licht im Stadion wäre. Bewegungsmelder an bestimmten Stellen und höhere Zäune mit Zacken oben drauf, würden auch helfen, sind aber wie so häufig nicht erwünscht?? Lieber steckt man viel Geld in Renovierungen und es gibt ständig Ärger – warum? Schilder könnten doch auf die Gefahren durch Zäune oder ähnliches hinweisen.

3. Trampolin + Ropeskipping müssen ständig um Spenden nachfragen, da diese Randsportarten ohne Sponsoren nicht überleben könnten. Wenn unsere Athleten an Welt- und Europameisterschaften teilnehmen dürfen für Deutschland, dann müssen sie häufig den größten Teil der Kosten selbst tragen. Die Verbände geben nur Zuschüsse. Sagen Sie dass mal zu einem deutschen Fussball-Nationalspieler. Bei Trampolin kommt noch erschwerend hinzu, dass die SV Brackwede die beiden Trainer unseres Landesleistungs-Stützpunkt zu 80% selbst finanzieren muss. Sie erhalten aber nur ein Gehalt !! Und auch das ist langfristig nicht mehr gesichert. Und dann wird für diese Sportart auch noch eine teure Halle am Helmholtz gebaut. Wie soll die ausgelastet werden, wenn diese Toptrainer Bielefeld verlassen sollten? Sie müssten eigentlich teilweise durch Sponsoren oder die öffentliche Hand mitfinanziert werden und nicht alles dem Verein überlassen.

4. Fussball - Wir haben uns bereits zum Kunstrasenplatz geäußert und werden keine Gelder dafür bereitstellen. Eine Jugendabteilung haben wir aber noch, die von unserer Geschäftsführung kontrolliert wird. Vielleicht ignoriert ja die Öffentlichkeit, dass bereits in den untersten Klassen Geld mit Fussball verdient wird und nicht mehr alles nur zum Spass betrieben wird. Als langjähriger Fussballer und Fussball-Funktionär weiss ich wovon ich spreche. Wie soll ein Kunstrasen finanziert werden, wenn eine 1.Mannschaft in der untersten Klasse schon 10.000.- Euro braucht, aber nur 2000.- Euro Beitrageinnahmen generiert und selbst die sind häufig nicht gesichert!! Zu meinen Fussball-Zeiten gab es in jedem Verein eine Menge passive Mitglieder. Die haben das mitfinanziert. Diese Zeiten sind längst vorbei. Im Böllhoff Stadion bestimmt mittlerweile der Verband was dort nötig ist und nicht die Stadt Bielefeld. Bitte lesen Sie vorab den Bericht und dann kann ich auf der Sitzung noch genauere Angaben machen, wenn erforderlich.